

Evangelisches Bildungswerk Steiermark



Das Evangelische Bildungswerk Steiermark konnte auch im Jahr 2025 mit einem vielfältigen Bildungsprogramm zahlreiche Menschen erreichen. Theologische, gesellschaftliche und kulturelle Themen luden zum Nachdenken, zum Austausch und zur Begegnung ein.

Ein besonderer Schwerpunkt war der 2024 gestartete und 2025 erfolgreich abgeschlossene Theologische Grundkurs zur Vorbereitung auf den Lektor*innen-Dienst. Mit jeweils über 30 Teilnehmer*innen pro Modul aus der gesamten Steiermark stieß der Lehrgang auf großes Interesse und bestätigte einmal mehr den hohen Stellenwert theologischer Bildung.

Aufgrund der großen Nachfrage fand auch der Vortrag „Die Angst vor dem Anderen“ von Valerie Klug erneut statt. Er vermittelte fundiertes Wissen über die Lebensrealitäten von LGBTQIA+-Personen und unterstrich den respektvollen Umgang mit Fragen zu Diskriminierung und Ausgrenzung.

Angeboten wurde auch die Präsentation der von der Universität Wien und Ö1 durchgeführten Studie „Was glaubt Österreich?“, die den Einfluss des Glaubens auf den Alltag sowie das Zusammenleben unterschiedlicher Religionsgemeinschaften beleuchtet.

Im November bereicherte Pfarrer Matthias Weigold das Bildungsprogramm mit einem Vortrag zu ausgewählten Themen des Alten Testaments.

Ein weiterer Erfolgsschwerpunkt waren die musikalischen Veranstaltungen. Besonders die Konzertcafés erfreuten sich großer Resonanz. Sie ermöglichen Begegnungen zwischen kirchennahen und kirchenfernen Menschen und Rückmeldungen von Besucher*innen bestätigen, dass gerade in diesem Setting Wissen vermittelt werden kann. So wurden unter anderem auch religiöse Bezüge in der Unterhaltungsmusik thematisiert.

Für junge Erwachsene standen neben dem beliebten Manga-Workshop auch Mut und Widerstand während des 2. Weltkriegs im Mittelpunkt. Gemeinsam entstand eine Reflexion zum biografische Roman „Am Seil“, zu dem Fragen an die Familien der noch lebenden Personen erarbeitet wurden.

Erfreulicherweise konnten im Jahr 2025 zahlreiche Kooperationsveranstaltungen, unter anderem mit dem Katholischen Bildungswerk und der Initiative für Frieden, durchgeführt werden. Diese Zusammenarbeit soll auch künftig fortgesetzt und ausgebaut werden.

Graz, im Jänner 2026

Irmtraud Eberle-Härtl
Geschäftsführerin ebs

